



Bewertungsraster

3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen

3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden

Bewertungsraster

3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen

3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden

Dieser Bewertungsraster basiert auf dem Orientierungsrahmen Schulqualität der Dienststelle Volksschulbildung (DVS). Die «Gute Praxis» entspricht den im Orientierungsrahmen beschriebenen Qualitätsansprüchen.

Um eine externe Beurteilung und eine Verortung der Praxis in die entsprechende Qualitätsstufe vornehmen zu können, sind die unterschiedlichen Ausprägungen für alle Praxisstufen ausformuliert.

Dieser Bewertungsraster dient dem Evaluationsteam – unter Berücksichtigung aller Evaluationsdaten – als Bewertungsinstrument und als Grundlage für die Formulierung der Evaluationsergebnisse.

Praxisstufen

■ Unzureichende Praxis

Wenig entwickelte, defizitäre Praxis.
Die Minimalanforderungen sind nicht erfüllt.

■ Elementare Praxis

Grundlegende Anforderungen an eine funktionsfähige Praxis sind erfüllt.
Entspricht den Minimalanforderungen.

■ Gute Praxis

Praxis ist auf gutem Niveau entwickelt.
Entspricht den Qualitätsansprüchen der DVS.

■ Vorbildliche Praxis

Die Schule ist auf dem Weg zu «Best Practice».
Qualitätsansprüche der DVS deutlich übertroffen.

Weiterführende Informationen

- [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) (DVS 2021)
- [Qualitätsmanagement der Volksschulen](#) (DVS 2021)

KANTON
LUZERN



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Schulunterstützung
Bereich Schulevaluation
Kellerstrasse 10
6002 Luzern

Telefon 041 228 54 37
www.volksschulbildung.lu.ch

Luzern, September 2021

3 ERGEBNISSE: ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden

Qualitätsteilbereich	Unzureichende Praxis	Elementare Praxis	Gute Praxis	Vorbildliche Praxis
Persönliche Arbeitszufriedenheit	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitarbeitenden erleben den Umgang miteinander als unprofessionell und respektlos. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitarbeitenden erleben den Umgang miteinander als korrekt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitarbeitenden erleben den Umgang miteinander als professionell und respektvoll. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitarbeitenden fühlen sich in hohem Masse wertgeschätzt und getragen.
	<ul style="list-style-type: none"> Sie erachten die Arbeitsbelastung als beeinträchtigend für ihre psychische Gesundheit. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie erachten die Arbeitsbelastung als erträglich. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie erachten die Arbeitsbelastung als angemessen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie erachten die Arbeitsbelastung als tief und sind mit ihrer Work-Life-Balance ausgesprochen zufrieden.
	<ul style="list-style-type: none"> Sie wissen nicht, wie sie mit herausfordernden Situationen umgehen können (z. B. Arbeitsbelastung, soziales Klima). 	<ul style="list-style-type: none"> Sie meistern herausfordernde Situationen adäquat (z. B. Arbeitsbelastung, soziales Klima). 	<ul style="list-style-type: none"> Sie verfügen über Strategien, um mit herausfordernden Situationen umzugehen (z. B. Arbeitsbelastung, soziales Klima). 	<ul style="list-style-type: none"> Sie kennen effiziente Strategien, um mit herausfordernden Situationen professionell umgehen zu können und diese nachhaltig zu meistern (z. B. Arbeitsbelastung, soziales Klima).
	<ul style="list-style-type: none"> Sie nehmen das Arbeitsumfeld und das Klima als nicht unterstützend und demotivierend wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie nehmen das Arbeitsumfeld und das Klima zumeist als unterstützend und motivierend wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie nehmen das Arbeitsumfeld und das Klima als unterstützend und motivierend wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie nehmen das Arbeitsumfeld und das Klima als ausserordentlich unterstützend und höchst motivierend wahr.
	<ul style="list-style-type: none"> Sie erfahren keine Anerkennung und Wertschätzung für ihre Arbeit. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie erfahren gelegentlich Anerkennung und Wertschätzung für ihre Arbeit. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie erfahren Anerkennung und Wertschätzung für ihre Arbeit. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie erfahren von allen Seiten Anerkennung und viel Wertschätzung für ihre Arbeit.
	<ul style="list-style-type: none"> Sie verlassen die Schule nach kurzer Zeit wieder. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie bleiben der Schule teilweise einige Jahre erhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie bleiben der Schule über längere Zeit erhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie bleiben der Schule aus Überzeugung viele Jahre treu.
	<ul style="list-style-type: none"> Sie erkranken bei der Bewältigung ihrer Arbeit häufig (z. B. Burnout). 	<ul style="list-style-type: none"> Sie erkranken bei der Bewältigung ihrer Arbeit vereinzelt (z. B. Burnout). 	<ul style="list-style-type: none"> Sie bleiben bei der Bewältigung ihrer Arbeit gesund (z. B. Burnout). 	<ul style="list-style-type: none"> Sie erfreuen sich einer sehr guten psychischen Konstitution und es gibt keine Erkrankungen (z. B. Burnout).
Identifikation mit den Zielen der Schule	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitarbeitenden identifizieren sich kaum mit den Zielen und Werten der Schule. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitarbeitenden identifizieren sich teilweise mit den Zielen und Werten der Schule. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitarbeitenden identifizieren sich mit den Zielen und Werten der Schule. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitarbeitenden lassen sich von den Zielen und Werten ihrer Schule leiten.
	<ul style="list-style-type: none"> Sie kennen die Belange der Schule nicht und interessieren sich auch nicht dafür. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie kennen die Belange der Schule und interessieren sich mehrheitlich dafür. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie engagieren sich für die Belange der Schule. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie setzen sich konsequent – nach innen und nach aussen – für die Belange der Schule ein.